



Die Clubbesuche des Governors

- Ergebnis einer Arbeitsgruppe auf der DGR-Frühjahrstagung 22.4.2016

Protokolliert von Thomas Meier-Vehring

Der Clubbesuch des DG muss **Erlebnisqualität** haben

- durch das Einbringen der **persönlichen Rotary-Story, der speziellen Rotary-Momente**, die dazu geführt haben, Spaß an Rotary zu gewinnen und Ämter auf Distriktebene anzunehmen und zu gestalten ✍ **Authentizität**
- durch das Wecken von Begeisterung
- durch Storytelling (auch aus dem „Nähkästchen“)
- durch das Zuhören, Faszinieren und Inspirieren
- durch das strikte Vermeiden von Belehrungen
- durch das Spiel mit Emotionen im Plenum – freie Rede und Berücksichtigung der Punkte, die in der Vorstandssitzung besprochen wurden („Haben Sie eine Powerpoint, oder haben Sie etwas zu sagen / zu erzählen?“)
- durch gute Vorbereitung, die von den ADGs übernommen werden sollte
- durch Wertschätzung des Clubs mit einer ausführlichen Dankes-E-Mail unmittelbar nach dem Besuch

Der Governor ehrt die langjährigen Clubmitglieder (20-, 30-, 40-, 50-jährige Mitgliedschaft)

- Jubilare vorher recherchieren und Ehrung mit Clubpräsident absprechen
- Überreichung/Anstecken eine Pins mit Jahresmotto
- Foto des DG mit Jubilaren (Publikation im Facebook)

Clubbesuche frühzeitig abstimmen und kurz vorher nachhaken

- durch ADG
- durch Distriktsekretariat

Vorbereitung des Besuchs

- Lesen der zeitlich jüngsten Clubprotokolle (ADG?)
- Lesen des Protokolls der jeweiligen Ämterübergabe (denn da stehen in der Regel die Erfolge des abgelaufenen Jahres und die Ziele für das kommende Jahr)

Nachbereitung des Besuchs

- mit einer Dankes-E-Mail an den Präsidenten mit Grüßen an Club und verbunden mit der Erwähnung der besprochenen Club-Highlights
- ggfls. Telefon-Anruf des Präsidenten und E-Mail an den Sekretär
- signalisiert besondere Wertschätzung und kommt gut an